

15. Internationales Symposium für Neuroorthopädie & Rehabilitation

„Wie können wir Kinder und Erwachsene mit neuromotorischen Erkrankungen professionell unterstützen?“

- Empowerment & Disability Management
- Behandlungsevidenz, Ausbildungs- & Versorgungsstrukturen
- Aktuelle Themen & Fallvorstellungen
- Präsymposium: Zukunft der Versorgung, Lehre und Forschung mit KI

28.-30. November 2024

Audimax der Donau-Universität für Weiterbildung Krems

15. Internationales Symposium
Neuroorthopädie & Rehabilitation

**Patienten-Empowerment
und Versorgungsstrukturen**

Wie können wir Kinder und Erwachsene mit neuromotorischen Erkrankungen professionell unterstützen?

28.-30. November 2024

Universität für
Weiterbildung Krems
Krems/Österreich

neuroortho

MOTIO
FORTBILDUNGSINSTITUT

ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT FÜR
**ORTHOPÄDIE
UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE**
Arbeitskreis Neuroorthopädie

Universität für
Weiterbildung
Krems

**DONAU UNIVERSITÄT
KREMS**

INNOVATION DURCH TEAMWORK
kerkoc
KREMS

k
AKADEMIE

ZEITPLAN

Donnerstag 28. 11. 2024

13.00 Uhr – 14.00 Uhr Anmeldung

14.00 Uhr – 16.00 Uhr Präsymposium: Die Zukunft der medizinischen Versorgung, Lehre und Forschung und die Rolle der „Artificial Intelligence“

Freier Eintritt für NEUROORTHO- und Alumni-Treffen der Lehrgangsteilnehmer und Lehrgangsdozenten der Donau-Universität Krems

Begrüßung der Veranstalter

für die **Internationale Vereinigung für Neuroorthopädie** - Claudia Abel, MSc PhD-Adv.

für die **Donau-Universität für Weiterbildung Krems** - Prof. Dr. Walter Strobl, MBA

Zukunft der Forschung und Lehre - 20 min. – Univ. Prof. Dr. Viktoria Weber, Vizerektorin für Forschung und nachhaltige Entwicklung der UWK Krems

KI und Zukunft der Lehre und Forschung - 20 min.– Dr. rer. nat. Thomas Caspari PhD, PMU Salzburg

Die Rolle der KI in der Patientenversorgung – 20 min. – *Univ. Prof. Dr. Aldo Faisal, Digital Health Universität Bayreuth (angefragt)*

Zukunft der Robotik und Rehabilitation aus der Sicht betroffener Menschen - 20 min. – Dennis Veit, tech2people Wien

Diskussion 15.30-16.00 Uhr

Pause 16.00-16.30 Uhr

16.30-18.00 Uhr Graduierungsfeier der Masterlehrgänge Neuroorthopädie und Bewegungsentwicklung

„**Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen**“ je 10 min. - Univ. Prof. em. Dr. med. Siegfried Stotz (ehem. Leiter des ICP München), Univ. Prof. Dr. Reinald Brunner, FRCS (Univ. Basel und Internat. Vereinigung für Neuroorthopädie), Walter Strobl (Universität für Weiterbildung Krems)

Kurzpräsentation der Masterthesen-Themen und Überreichung der MSc-Urkunden durch die Lehrgangsorganisation Claudia Abel, Reinald Brunner, Walter Strobl, Christiane Fischer, Mathilde Sengölge, Maria Walluch

Worte der Absolventen 17.45-18.00 Uhr

**Ab 19.00 Uhr Abendessen für alle Referenten und NEUROORTHO-Mitglieder
(Voranmeldung notwendig)**

Freitag, 29. 11. 2024

09.00 Uhr – 10.00 Uhr Anmeldung

10.00 Uhr – 11.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung

Begrüßung der Veranstalter

Reinald Brunner (Schweiz), Claudia Abel (Deutschland) und Walter Michael Strobl (Österreich)

Offizielle Eröffnung des Symposiums

Dekan der Fakultät für Gesundheit und Medizin Univ. Prof. Dr. med. univ. Stefan Nehrer

Rektor der Donau-Universität für Weiterbildung Krems Mag. Friedrich Faulhammer

Eröffnungsvortrag zum Thema „Patienten-Empowerment – der kritische Blick“ Raul Krauthausen (online)

Eine Patientin berichtet über ihre Erfahrungen zum Thema „Inklusion und Hilfe zur Selbsthilfe“

11.00 Uhr – 12.30 Uhr 1. wissenschaftliche Sitzung: **Behandlung & Empowerment für Säuglinge und gehfähige Kleinkinder mit neuromotorischer Erkrankung – welche Ressourcen und Strukturen benötigen wir?**

Diagnostik, Prävention und Frühbehandlung - 15 min – Prim. Dr. med. univ. Sonja Gobara MSc, Ambulatorium Sonnenschein St. Pölten und Politische Kindermedizin

Evidenzbasierte Therapie und frühes Krafttraining - 15 min - Claudia Abel MSc PhD-Adv.

Frühe orthetische Versorgung und Kostenübernahme der Hilfsmittel - 15 min - PD Dr. med. univ. Franz Landauer, Uniklinik Salzburg

Stellenwert der Genetik bei der Diagnostik des idiopathischen Zehengangs anhand einer Studie an 100 Kindern – 15 min. - Dr. med. Nina Berger MSc, München

Vorsitz, Fallvorstellung und Moderation der Diskussion 12.00-12.30 Uhr - Prim. Dr. med. univ. Klaus Vavrik, Wien und Dr. med. univ. Martina Hübner, Uniklinik Salzburg

12.30-14.00 Uhr Mittagspause – Buffet – Besuch der Ausstellung

14.00 Uhr – 15.30 Uhr 2. wissenschaftliche Sitzung: [Behandlung & Empowerment für gehfähige Schulkinder mit neuromotorischer Erkrankung – welche Ressourcen und Strukturen benötigen wir?](#)

Evidenzbasierte Prävention und Frühbehandlung - 15 min. - PD Dr. med. univ. Rainer Biedermann, Uniklinik Innsbruck

Evidenzbasierte Therapie und Einzel- versus Gruppentherapie - 15 min. - Wencke Ackermann MSc, SPZ Pelzerhaken/Schleswig-Holstein

Orthopädietechnische Versorgung und Kostenübernahme am Beispiel der Korsettversorgung bei neurogener Skoliose - 15 min. - Anna Biedermann OTM, Salzburg

Vorsitz, Fallvorstellung und Moderation der Diskussion 15.00-15.30 Uhr - Univ. Prof. Dr. med. Reinald Brunner, Basel und MR Dr. Manuela Baumgartner, Linz

15.30-16.30 Uhr Pause – Besuch der Ausstellung

16.30 Uhr – 18.00 Uhr 3. wissenschaftliche Sitzung: [Behandlung & Empowerment für gehfähige Erwachsene mit neuromotorischer Erkrankung – welche Ressourcen und Strukturen benötigen wir?](#)

Evidenzbasierte Behandlung – was wissen wir? - 15 min. - Univ. Prof. Dr. med. Reinald Brunner, Basel

Rehabilitation: Teilhabstörungen systematisch erkennen – Die ICF in der Praxis - 15 min. - Dr. med. Dörte Lison, Bundeswehr Warendorf/Westfalen

Evidenzprüfung von Therapien und Hilfsmitteln durch Bewegungsanalyse - 15 min. - Ing. Mag. Dr. rer. nat. Andreas Kranzl, Wien-Speising

Evidenzprüfung durch Outcome Research - 15 min. - Univ. Prof. Dr. Tanja Stamm, Zentrum für Medical Data Science, Institut für Outcomes Research, MedUni Wien

Vorsitz, Fallvorstellung und Moderation der Diskussion 17.30-18.00 Uhr - PD Dr. med. univ. Martin Svehlik, Uni-Klinik Graz und Univ. Prof. Dr. Michaela Pinter, UWK Krems

Ab 19.00 Uhr Festabend im Kloster Und für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Voranmeldung notwendig)

Samstag, 30. 11. 2024

09.00 Uhr – 10.30 Uhr 4. wissenschaftliche Sitzung: [Behandlung & Empowerment für Säuglinge und Kleinkinder mit schwerer Mehrfachbehinderung – welche Ressourcen und Strukturen benötigen wir?](#)

Evidenzbasierte Prävention und Frühbehandlung – 15 min. - Prof. Dr. med. univ. Walter Strobl

Evidenzbasierte Therapie und Patienten-Physiotherapie-Interaktion – 15 min. - Mag. Christine Neugebauer MSc, Linz

Rolle der Orthopädietechnik in der Entwicklungsförderung am Beispiel der Schädelasymmetrie – je 15 min. - Matthias Roller MSc PhD-Nov. und Julia Ahorn MSc

Vorsitz, Fallvorstellung und Moderation der Diskussion 10.00-10.30 Uhr - Claudia Abel MSc PhD-Adv., Dr. med. Almut Hirsch, Neuropädiatrie, Cnopfsche Kinderklinik Nürnberg

10.30-11.30 Uhr Pause – Besuch der Ausstellung

11.30 Uhr – 13.00 Uhr 5. wissenschaftliche Sitzung: [Behandlung & Empowerment für Schulkinder mit schwerer Mehrfachbehinderung – welche Ressourcen und Strukturen benötigen wir?](#)

Evidenzbasierte Prävention und Frühbehandlung: State of the Art der orthopädischen Behandlung bei GMFCS IV und V – 15 min. - Dr. med. univ. Robert Csepan MSc

Welche Vorteile bietet ein Register am Beispiel des CP-Register Schweiz – 15 min. - Dr. med. Madleina Schöni MSc, Zürich-Balgrist

Evidenz für Therapie am Beispiel der Stehtherapie – 15 min. - Janine Roupec MSc, Tulln

Orthopädietechnik für Schule und Inklusion und die Kostenübernahme – 15 min. - Alexander Drehmann MSc, Wien-Speising

Vorsitz, Fallvorstellung und Moderation der Diskussion 12.30-13.00 Uhr - Dr. med. univ. Alexander Krebs MSc, Wien-Speising und Prim. Dr. med. univ. Sonja Gobara MSc, Ambulatorium Sonnenschein St. Pölten

13.00-14.30 Uhr Mittagspause – Buffet – Besuch der Ausstellung

14.30 Uhr – 16.00 Uhr 6. wissenschaftliche Sitzung: [Behandlung & Empowerment für Erwachsene mit schwerer Mehrfachbehinderung – welche Ressourcen und Strukturen benötigen wir?](#)

Notwendigkeit der Transition und Möglichkeiten eines MZEB – 15 min. - Dr. med. Veronika Wegener MSc, ICP München

Evidenzbasierte Behandlung, Motivation, Beruf und Sport – 15 min. - Annett Heitling MSc, SPZ Pelzerhaken/Schleswig-Holstein

Motivation, Beruf und Sport aus psychologischer Sicht – 15 min. - Mag. Martina Mayr, Wien

Orthopädietechnik bei Erwachsenen am Beispiel der Sitzversorgung mit schwerer Mehrfachbehinderung – 15 min. - Julia Heil MSc

Vorsitz, Fallvorstellung und Moderation der Diskussion 15.30-16.00 Uhr – Dr. Michael Wachowsky, Rummelsberg und Dr. med. Johann Meunzel MSc, Schweizer Paraplegikerzentrum Nottwil

16.00 Uhr – 17.00 Uhr Abschlusssitzung

Take Home Messages der wissenschaftlichen Sitzungen

Quiz mit Verlosung neu erschienener Bücher

Zukunft der Aus- & Weiterbildung auf dem Gebiet der Neuroorthopädie

Ass. Prof. Mathilde Sengölge PhD, UWK Krems und Karolinska Institut Stockholm und Abel, Brunner, Landauer, Strobl

Verabschiedung 16.50-17.00 Uhr

17.00 Uhr Ende des Symposiums